

# Unterschleißheimer gefragt

## ÖDP ruft zu Meinungsäußerungen auf

### ■ Unterschleißheim

Unterschleißheimer, die nicht wollen, dass das Naherholungsgebiet zum Bergwald hin im künftigen Flächennutzungsplan als mögliches Bauland ausgewiesen wird, können jetzt auf besondere Weise aktiv werden: Der ödp-Ortsverband Schleißheim veröffentlicht ihre Stellungnahmen und gegebenenfalls auch von den Unterschleißheimern bereitgestellte Fotos auf seiner Kreisverbands-Homepage.

Wer also für die Erhaltung des Landschaftsensembles am Südrand der bisherigen Bebauung Unterschleißheims eintritt, kann sein Votum an die E-Mailadresse

*[martin\\_kluge@gmx.de](mailto:martin_kluge@gmx.de)* senden. Die Flächen am Unterschleißheimer Südrand haben sich, ohne dass es im Detail so geplant worden war, einfach aus ihrer entstandenen Anordnung heraus zu einem Naherholungsgebiet von besonderer Qualität entwickelt. Landwirtschaftlich genutzte Flächen, der Bergwald, Hecken, der Friedhof und Spazierwege spielen zusammen und bilden ein schutzwürdiges Landschafts-Ensemble, das aus Sicht der ödp als Ganzes erhalten werden soll. Es müsse jetzt darum gehen, in erster Linie qualitativ statt quantitativ zu wachsen. Dazu gehöre es auch, die Flächenversiege-

lung zu stoppen und verbliebene Freiflächen dauerhaft zu schützen und sie für künftige Generationen zu erhalten. Die letzten Möglichkeiten für weiteren Wohnraum in Unterschleißheim sieht die ödp in einer maßvollen Verdichtung und einer verträglichen Bebauung von freien, bereits mit Bebauung umschlossenen Grundstücken. Eine darüber hinaus gehende Ausweisung von Bauland auf den derzeit noch für Landwirtschaft und Erholung genutzten Flächen am Stadtrand würde die Lebensqualität nach Überzeugung der ödp erheblich reduzieren und die Infrastruktur überbelasten.